

43/0-09 2009 - 2012	Prüfung der regionalen Anbaueignung von Wiesenschwingel	Wertprüfung in Kombination LSV Wiesenschwingel
--------------------------------------	--	---

1. Versuchsfrage:

Prüfung der Anbaueignung von Wiesenschwingel-Sorten hinsichtlich Ausdauerfähigkeit, Ertrags- und Qualitätseigenschaften

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Sorte
Stufen: 16

Versuchsorte
Christgrün

Landkreis
Vogtlandkreis

Prod.gebiet
V

3. Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen

Mindestteilstückgröße: Anlageparzelle: 14,63 qm
Ernteparzelle: 12 qm

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Jahr	2010	2011	2012	2010-2012
s % Restfehler	5,15	6,73	9,5	25,6

5. Versuchsergebnisse

Trockenmasseertrag (dt/ha) – Summe der Schnitte:

Sorte*	TM-Gesamtertrag 2010		TM-Gesamtertrag 2011		TM-Gesamtertrag 2012		MW	
	1. Nutzungsjahr		2. Nutzungsjahr		3. Nutzungsjahr		5 Schnitte	
	5 Schnitte		5 Schnitte		5 Schnitte		5 Schnitte	
	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.	abs.	rel.
Cosmolit (VRS)	123,6	101	73,3	100	80,0	96	92,3	99
Preval (VRS)	124,0	101	75,5	103	82,8	99	94,1	101
Liherold	121,8	99	69,8	95	79,8	96	90,5	97
Fiola	124,0	101	76,8	105	81,9	98	94,2	101
Lipanthor	122,1	99	73,9	101	81,4	98	92,5	99
Pradel	123,3	100	71,4	97	81,3	97	92,0	99
Barvital	118,4	96	70,1	96	84,0	101	90,8	97
Liflash	124,3	101	73,9	101	89,8	108	96,0	103
Lipoche	125,5	102	72,7	99	81,4	98	93,2	100
Pardus	122,4	100	76,7	104	91,4	110	96,8	104
Mittelwert gesamt	122,9	100	73,4	100	83,4	100	93,2	100
MW VRS	123,8		74,4		81,4		93,2	
GD 5% (zwischen den Sorten)	8,54	7,47	7,17	9,77	11,46	13,75	33,96	36,42

* ohne die 6 Stämme

Es gibt in den Einzeljahren sowie im Mittel aller Jahre keine signifikanten Unterschiede zwischen den Trockenmasseerträgen der Sorten. Die TM-Erträge im Jahr 2011 sind allerdings witterungsbedingt ca. 40 % niedriger als 2010. Im Frühjahr 2011 gab es starke Schneeschimmelschäden. Aufgrund der anschließenden Trockenperiode von April bis Mitte Juni haben sich die Bestände nur schwer erholt, waren lückig und der N-Dünger kam nicht zur vollen Ausnutzung.

Der Niederschlagsmenge im Jahr 2010 lag bei 746 mm, wobei die Niederschlagsmengen von Juli bis September ungewöhnlich hoch waren. Der Monat Mai war nass und kalt. Das Jahr 2011 war durch eine trockene Periode von April bis Mitte Juni gekennzeichnet. Der Monat Juli war mit 93 mm am niederschlagsreichsten. Der Jahresniederschlag im Jahr 2012 lag bei 576 mm, wobei wir eine starke Frühjahrstrockenheit bis Mai und eine Trockenphase von Mitte Juli bis Mitte August zu verzeichnen hatten.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf

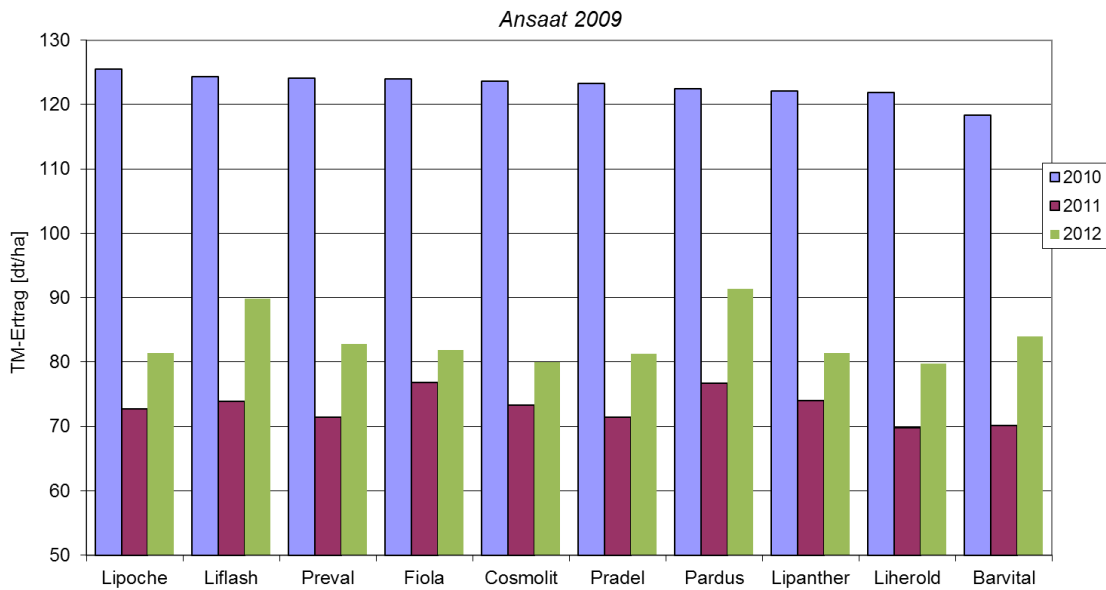
Der Einfluss des Wetters, insbesondere die Niederschlagsverteilung, hat einen großen Einfluss auf die Ertragsentwicklung. Das führt unter anderem auch dazu, dass es im Mittel aller Jahre keine signifikanten Unterschiede zwischen den Sorten gibt.

Für eine Sortenempfehlung sind jedoch immer mehrere Standorte notwendig.

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 72, Frau Beatrix Trapp	Themenverantw.: Referat: Bearbeiter:	Abt. Tierische Erzeugung 94 Grünland, Feldfutterbau Frau Cordula Kinert	Versuchsjahr 2012
--	---	--	--------------------------

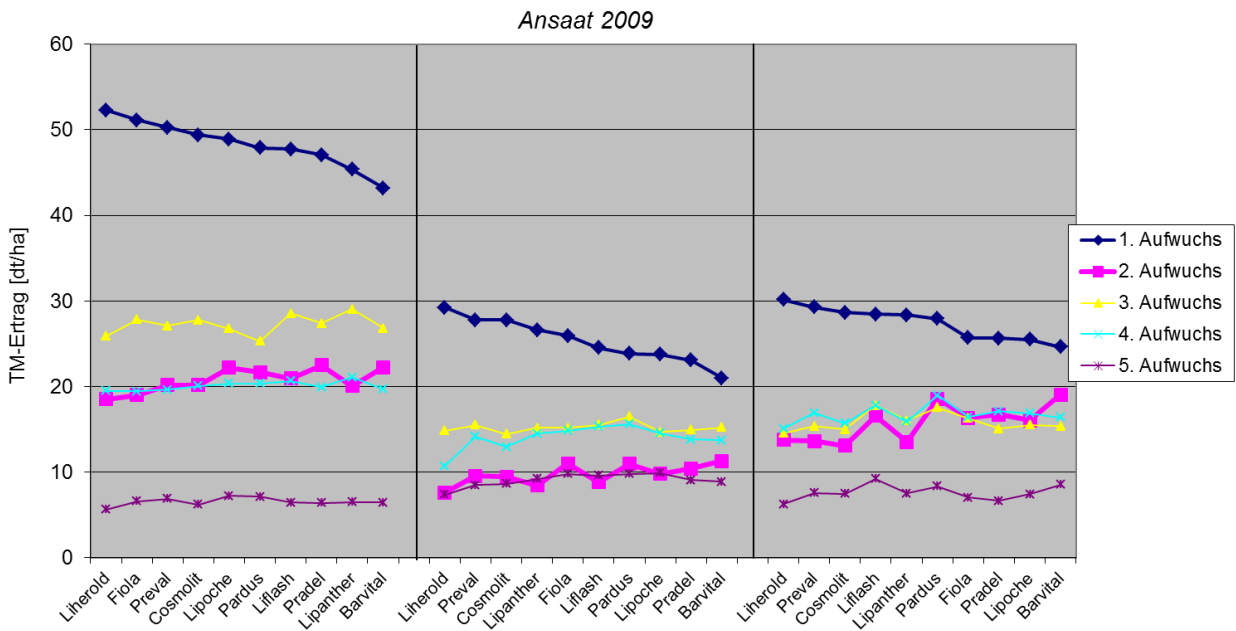
Ertrag

Trockenmasseerträge (TM) verschiedener Wiesenschwingelsorten in den Jahren 2010 bis 2012 in Christgrün



Aufwuchs

Trockenmasseerträge der einzelnen Schnitte verschiedener Wiesenschwingelsorten in den Jahren 2010 bis 2012 in Christgrün



[zurück](#)